

28.6.2021 - Medienmitteilung

Forschungs- und Dienstleistungszusammenarbeit mit der Hochschule für Technik FHNW.

Eine neue Kooperation will die Abfallvolumen in der Schweiz deutlich reduzieren, Stoffkreisläufe besser schliessen, und damit den CO₂-Fussabdruck markant optimieren.

Das Schweizer Unternehmen SELFRAG mit Sitz in Kerzers und die Hochschule für Technik FHNW starten eine langfristige Forschungs- und Dienstleistungszusammenarbeit mit dem Ziel, die stoffliche Verwertung von mineralischen und metallischen Abfällen voranzutreiben, die Umweltbelastung durch Abfallentsorgung zu verringern und so die CO₂ – Emissionen signifikant zu reduzieren.

Kerzers, den 28.6.2021. SELFRAG ist das weltweit führende Unternehmen in der Industrialisierung von Systemen für die Rückgewinnung von Feststoffen mittels elektrodynamischer Fragmentierung. Dabei werden gemischte Materialien wie zum Beispiel Elektroschrott, Schlacke oder Gestein durch Hochspannungsimpulse in ihre einzelnen Komponenten aufgetrennt. Diese umweltschonende Methode findet u.a. in der Zementindustrie, im Bergbau sowie in der Aufbereitung und dem Recycling von Rückständen aus der Kehrichtverbrennung Anwendung. Das Potenzial dieser Methode wird Selfrag in Zukunft mit dem Institut für Biomasse und Ressourceneffizienz FHNW weiterentwickeln.

Geplant ist eine langfristige Zusammenarbeit mit gemeinsamen Forschungsprojekten zur stofflichen Verwertung von mineralischen und metallischen Abfällen.

„Mit unserer Technologie werden aus Kehrichtschlacke wertvolle Rohstoffe zur Wiederverwertung gewonnen. In Kooperation mit der FHNW wollen wir diese umweltschonende Abfallverwertung weiterentwickeln und so die Kreislaufwirtschaft verstärken“, erläutert Anton Affentranger, VR Präsident von SELFRAG.

„Wir begleiten Unternehmen mit unseren Kompetenzen im Bereich der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung einer technischen Innovation bis hin zur Marktreife“, erklärt Petar Mandaliev. „Die nachhaltigen Ziele von Selfrag decken sich mit den Werten unserer Hochschule.“

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

FHNW

Dr. Petar Mandaliev, Dozent für Ressourceneffizienz +41 56 202 87 07,
petar.mandaliev@fhnw.ch

SELFRAG

Benjamin Gillon, CEO SELFRAG AG, +41 31 750 32 32,
b.gillon@selfrag.com

Institut für Biomasse und Ressourceneffizienz FHNW

Das Institut für Biomasse und Ressourceneffizienz FHNW forscht und entwickelt in den Bereichen alternative Treib- und Brennstoffe, Verbrennung und Ressourceneffizienz. Das Institut ist Teil des nationalen Kompetenzzentrums für Energieforschung „SCCER Biosweet“ und wird gemeinsam von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und dem Paul Scherrer Institut PSI getragen. www.fhnw.ch/ibre

Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bildet an den Standorten in Brugg-Windisch, Muttenz und Olten über 1 800 Bachelor- und Master-Studierende im Ingenieurwesen, in der Informatik und in der Optometrie aus. Beim Vollzeit- oder berufsbegleitenden Studium ist der Praxisbezug zentrales Element der Ausbildung. Gemeinsam mit führenden Unternehmen im In- und Ausland betreibt die Hochschule für Technik FHNW angewandte Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch/html

SELFRAG AG

Bei SELFRAG lautet ein Grundsatz: «Wir haben nur einen Planeten, wir tragen mit Engagement zu dessen Erhaltung bei.»

Mit ihrer patentierten Technologie ist SELFRAG in der Lage, das Volumen von Kehrriechtschlacken um die Hälfte zu reduzieren und wertvolle Materialien wie Metalle und Mineralien in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen. Das Verfahren leistet einen substanziellen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen und hilft, die Lücke zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft zu schliessen.

Weitere Informationen auf www.selfrag.com